

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 10	15.06.2011	öffentlich

Az:**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**Schul-, Jugend- und Sozialausschuss
Verwaltungsausschuss23.06.2011
28.06.2011zur Kenntnisnahme
zur Kenntnisnahme**Mögliche Einstellung des kostenlosen Mittagessensangebots im Jugendzentrum**Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Bericht:**

Mit e-Mail vom 9. April 2011 stellt die BfB-Ratsfraktion erneut den Antrag, das kosten-lose Mittagessensangebot im Jugendzentrum zu streichen, und begründet diesen wie folgt:

Bis auf die Realschule sind alle Schulen in Heidmühle/Schortens inzwischen Ganztagschulen und bieten ab Mittag nicht nur ein preiswertes, bei geringem Familieneinkommen zusätzlich kostenloses oder stark vergünstigtes Mittag-essen, sondern darüber hinaus Hausaufgabenbetreuung und schulische Zusatzangebote an. Realschüler können in der Mensa von HS/IGS mit essen. Auch die Förderschulen in Roffhausen und Jever bieten Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und nachmittägliche schulische Veranstaltungen. Auf der Homepage der Förderschule Roffhausen heißt es dazu: „Seit diesem Schuljahr ist die Heinz-Neukäter-Schule eine offene Ganztagschule geworden, das heißt, Schulzeit ist jetzt von kurz vor acht bis 13 Uhr, danach gibt es von montags bis donnerstags ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und ab 14.30 Uhr ein Nachmittagsangebot (z.B. heilpädagogisches Reiten, Jiu-Jitsu, Tischlern, Musik und etliches mehr) bis 16 Uhr. Rund 50 Schüler nehmen das Angebot an und bleiben bis zum Nachmittag.“

Es ist nicht notwendig, dass im JZ für Schüler ein kostenloses Mittagessen mit Hausaufgabenbetreuung usw. angeboten wird. Wir halten das Angebot sogar für kontraproduktiv, weil es nicht sinnvoll ist, Schüler mit einem kostenlosen Mittagessen von ihren Ganztagschulen wegzulocken.

SachbearbeiterIn	FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung	
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	
	<input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt	

Zumal der Trend beim JZ-Angebot dahin geht (siehe unten), nur noch am kostenlosen Mittagessen, anschließend jedoch nicht mehr am betreuten Lernen teilzunehmen.

Das JZ-Angebot scheint auch aus Sicht der Eltern, Kinder und Jugendlichen immer mehr entbehrlich, denn es wird immer weniger angenommen. Die Essensausgabe sank von 1.680 im Jahr 2008 über 1.363 im Jahr 2009 auf jetzt 1.050 im Jahr 2010. Der Rückgang in 2 Jahren beträgt 38%. Die Teilnahme an Essen&Leben, dem Mittagessen mit anschließender Hausaufgabenbetreuung (die ursprüngliche Idee!), sank noch stärker von 1.285 im Jahr 2008 über 1.036 im Jahr 2009 auf inzwischen nur noch 581 im Jahr 2010. Der Rückgang in 2 Jahren beträgt hier 55%, wobei der Rückgang um 44% im letzten Jahr dramatisch ist. Nur noch gut die Hälfte (55%) der Essenteilnehmer nimmt anschließend überhaupt noch am betreuten Lernen teil. Fast die Hälfte kommt nur noch zum kostenlosen Essen.

Überschlägig gerechnet dürfte es das Mittagessensangebot – von Montag bis Donnerstag an Schultagen – im Jahr 2010 an etwa 155 Tagen gegeben haben. Pro Tag sind dann 6,8 Essen ausgegeben worden. Beim betreuten Lernen anschließend lag die Teilnahme nur noch bei 3,7.

Der Betreuungsaufwand dafür ist völlig unverhältnismäßig. Laut Jugendkonzept beträgt der Betreuungsaufwand aufs Jahr gerechnet 30 Wochenstunden. Die Kosten für die Betreuung betragen über 26.000 € jährlich (siehe tabellarische Berechnungen unten). Pro Essen beträgt der Betreuungsaufwand 25 €. Hinzu kommen natürlich die Kosten für das Essen selbst. Wenn man die Betreuungskosten allein auf die Teilnehmer am betreuten Lernen umrechnen würde, käme man auf 45 € pro Teilnahme.

In Anbetracht der Tatsache, dass an allen Schulen Essen angeboten wird und es außer an der Realschule auch überall Hausaufgabenbetreuung und schulisches Nachmittagsangebot gibt, beantragt die BfB-Fraktion somit erneut, das kostenlose Mittagessensangebot im JZ zu streichen. Das JZ sollte tagsüber auch erst nach 15:30 Uhr, nach Ende des schulischen Ganztagsangebots, geöffnet werden. Darüber hinaus sind wir dafür, die sozialpädagogisch betreuten Freizeitangebote künftig generell an die Ganztagschulen anzubinden.

Anlage:

tabellarische Berechnung